

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur fünften Auflage	V
Vorwort zur ersten Auflage	VII
Abkürzungsverzeichnis	XXI
Literaturverzeichnis	XXV

Einleitung	1
------------------	---

Teil 1: Überblick/Allgemeine Grundlagen des Strafrechts

1. Kapitel: Allgemeine Einführung in das strafrechtliche Arbeiten.	9
A. Die Bedeutung des Strafrechts für die Soziale Arbeit	9
B. Strafrecht – Begriffsbestimmung und Gegenstand	10
C. Exkurs: Recht, Gesetz, Rechtsquellen	11
D. Gesetzesanwendung	16
2. Kapitel: Wozu strafen? – Straftheorien und Kriminalpolitik.	23
A. Theorie der Vergeltung	24
B. Theorie der Generalprävention	25
C. Theorie der Spezialprävention	25
D. Vereinigungstheorie	25
E. Theorie der präventiven Risikobegrenzung und Integrationsprävention ..	26
F. Die Lehre vom Rechtsgüterschutz	27
3. Kapitel: Grundzüge der Kriminologie	31
A. Definition und Gegenstand	31
B. Verhältnis von Strafrecht und Kriminologie	32
C. Das Erscheinungsbild von Kriminalität	32
I. Die polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)	33
II. Fallstatistik der Staatsanwaltschaft	33
III. Strafverfolgungst Statistik	36
IV. Bundeszentralregister	36
V. Periodischer Sicherheitsbericht (PSB)	36
VI. Kritische Anmerkungen zu den Statistiken	37
D. Kriminalitätstheorien	39
I. Theorie vom »defekten Individuum«	39
II. Theorie von der »defekten Sozialisation«	40
III. Theorie von der »defekten Sozialstruktur«	41
IV. Theorie der Kriminalisierung	43

Teil 2: Straftat und Strafverfahren

4. Kapitel: Die Lehre von der Straftat.	47
A. Die allgemeinen Voraussetzungen der Strafbarkeit	48
I. Handlung	48
II. Tatbestandsmäßigkeit	48
1. Objektiver Tatbestand (Fallbeispiel).	49
2. Subjektiver Tatbestand	50
III. Rechtswidrigkeit	51
IV. Schuld	52
1. Die verschiedenen Schuldbegriffe	52
a) Der prozessuale Schuldbegriff.	52
b) Schuld als Deliktmerkmal	52
c) Schuld als Grundlage der Strafzumessung.	53
2. Schuldausschließungsgründe	53
a) § 19 StGB.	53
b) § 17 StGB.	53
c) § 35 StGB.	53
d) § 20 StGB.	54
B. Der Versuch einer Straftat	56
C. Täterschaft und Teilnahme.	56
5. Kapitel: Die Rechtsfolgen der Straftat.	58
A. Allgemeiner Überblick	59
B. Die Hauptstrafen	61
I. Die Freiheitsstrafe	61
1. Die lebenslange Freiheitsstrafe.	62
2. Die zeitige Freiheitsstrafe.	63
3. Strafaussetzung zur Bewährung	65
a) Bewährungsentscheidungen	66
b) Bewährungshilfe	67
c) Widerruf oder Straferlass.	74
4. Reststrafenaussetzung	75
a) Aussetzung des Strafrestes bei zeitiger Freiheitsstrafe	75
b) Aussetzung des Strafrestes bei lebenslanger Freiheitsstrafe	77
II. Die Geldstrafe	78
1. Das Tagessatzsystem	78
2. Zahlungerleichterungen	80
3. Vollstreckung der Geldstrafe	80
4. Ersatzfreiheitsstrafe	80
5. Vollstreckungsschutz	81
C. Verwarnung mit Strafvorbehalt	82
D. Nebenstrafe Fahrverbot	83
E. Absehen von Strafe.	83

F.	Gesamtstrafenbildung und Tateinheit	84
G.	Die Maßregeln der Besserung und Sicherung.	84
I.	Die Maßregeln im Überblick.	85
II.	Die freiheitsentziehenden Maßregeln.	86
1.	Die Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus . .	86
2.	Die Unterbringung in einer Entziehungsanstalt.	88
3.	Die Unterbringung in der Sicherungsverwahrung	89
a)	Sicherungsverwahrung	90
b)	Vorbehaltene Sicherungsverwahrung.	92
c)	Nachträgliche Sicherungsverwahrung	93
d)	Therapieunterbringungsgesetz (ThUG)	93
e)	Ausgestaltung der Unterbringung in der Sicherungsverwahrung und des vorhergehenden Strafvollzuges	94
4.	Der Vollzug der freiheitsentziehenden Maßregeln	96
III.	Die freiheitsbeschränkenden Maßregeln	97
1.	Führungsaufsicht.	97
2.	Entziehung der Fahrerlaubnis	101
3.	Berufsverbot	101
6. Kapitel: Die Akteure des Strafverfahrens		102
A.	Die staatlichen Prozessorgane.	102
I.	Staatsanwaltschaft	103
II.	Polizei	105
III.	Das Gericht	106
B.	Beschuldigter	109
C.	Verteidiger	109
D.	Zeugen und Sachverständige	112
I.	Pflichten des Zeugen	112
II.	Zeugnis- und Auskunftsverweigerungsrecht.	113
1.	Zeugnisverweigerungsrecht	113
2.	Verschwiegenheitspflicht von Angehörigen des öffentlichen Dienstes.	115
3.	Auskunftsverweigerungsrecht	115
4.	Zeugenbelehrung	115
5.	Psychosoziale Prozessbegleitung.	115
7. Kapitel: Das Strafverfahren		116
A.	Allgemeines	117
B.	Rechtsquellen	117
C.	Die einzelnen Verfahrensabschnitte	118
D.	Grundsätze und Prinzipien des Strafverfahrens.	119
I.	Das Rechtsstaatsprinzip	119
II.	Das Offizialprinzip	119

III.	Das Akkusationsprinzip	120
IV.	Das Legalitätsprinzip	120
V.	Der Untersuchungsgrundsatz	120
VI.	Prinzip der materiellen Wahrheit	120
VII.	Fairnessprinzip	121
VIII.	Unschuldsvermutung	121
E.	Das Ermittlungsverfahren	121
I.	Exkurs: Strafantrag	122
II.	Die Festnahme	123
	1. Festnahme auf »frischer Tat«	123
	2. Festnahme zur Durchsetzung der Hauptverhandlungshaft. . .	123
	3. Vorführung vor dem Haftrichter	123
	4. Festnahme zur Feststellung der Identität	124
III.	Die Vernehmung	124
IV.	Die Untersuchungshaft und Haftbefehl	125
	1. Die gesetzlichen Voraussetzungen des Haftbefehls	126
	2. Statistisches	128
	3. Haftvermeidungshilfe	129
	4. Untersuchungshaft	131
F.	Beendigung des Ermittlungsverfahrens	132
I.	Anklage	132
II.	Einstellung des Verfahrens aus tatsächlichen oder rechtlichen Gründen	133
III.	Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	133
IV.	Einstellung aus Opportunitätsgründen	135
	1. Einstellung ohne Auflagen	135
	2. Einstellung mit Auflagen	135
	3. Einstellung im Hinblick auf eine andere Straftat	136
	4. Einstellung gem. § 153b StPO	136
	5. Einstellung nach dem BtMG	136
	6. Einstellung nach dem JGG	136
V.	Statistisches	136
G.	Das Hauptverfahren	137
I.	Die Eröffnung des Hauptverfahrens – Das Zwischenverfahren . .	137
II.	Exkurs Verfahrenshindernis Verjährung	138
	1. Verjährungsfristen	138
	2. Ruhen und Unterbrechen der Verjährung	139
III.	Die Hauptverhandlung	139
	1. Die Vorbereitung	139
	2. Die Durchführung der Hauptverhandlung	140
	3. Verfahrensgrundsätze der Hauptverhandlung	141
	4. Rechte und Pflichten des Angeklagten in der Hauptverhandlung	142

H.	Das Urteil	143
I.	Beschleunigtes Verfahren	144
II.	Statistisches	145
8. Kapitel:	Die Rechtsbehelfe	146
A.	Rechtsmittel	146
I.	Berufung	147
II.	Revision	147
III.	Beschwerde	148
B.	Einspruch gegen Strafbefehle	149
C.	Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	150
D.	Wiederaufnahme des Strafverfahrens	150
9. Kapitel:	Entschädigung für Strafverfolgungsmaßnahmen	152
A.	Grundlagen der Entschädigung	152
B.	Ausschluss- und Versagungsgründe	153
C.	Umfang der Entschädigung	153
D.	Zuständigkeit und Verfahren	153
Teil 3:	Maßnahmen und Verfahren nach der Verurteilung	155
10. Kapitel:	Strafvollstreckung	157
A.	Rechtskraft des Urteils als Voraussetzung der Strafvollstreckung	157
B.	Staatsanwaltschaft als Strafvollstreckungsbehörde	158
C.	Besonderheiten bei Vollstreckung der Freiheitsstrafe	158
I.	Anrechnung	158
II.	Nachträgliche Entscheidungen bei Strafaussetzung zur Bewährung und Verwarnung mit Strafvorbehalt	159
III.	Strafaufschub und -unterbrechung	160
IV.	Aussetzung des Strafrestes zur Bewährung	161
V.	Vollstreckung mehrerer Freiheitsstrafen	162
D.	Vollstreckungsverjährung	162
E.	Aufgaben der Gerichtshilfe in der Strafvollstreckung	163
11. Kapitel:	Registrierung von Strafen und DNA-Identitätsfeststellung . . .	164
A.	Registrierung	164
I.	Inhalt des Registers	165
II.	Auskunft aus dem Register	165
1.	Führungszeugnis	165
2.	Erweitertes Führungszeugnis	166
3.	Unbeschränkte Auskunft	167
III.	Tilgung der Registereintragungen	168
IV.	Grenzen von Offenbarungspflichten	168
B.	DNA-Identitätsfeststellung	168
I.	Identitätsfeststellung bei Beschuldigten	169

II.	Identitätsfeststellung bei verurteilten Personen	169
III.	Gesetzliche Voraussetzungen	170
12.	Kapitel: Der Strafvollzug	171
A.	Vollzugsziele	174
B.	Vollzugsorganisation	175
I.	Einrichtung der Justizvollzugsanstalten (JVA)	175
II.	Innerer Aufbau und Personal der JVA	176
III.	Anstaltsbeiräte	176
IV.	Aufsicht über die JVA	176
C.	Rechtsstellung des Gefangenen	176
I.	Rechte und Pflichten des Gefangenen	178
II.	Vollzugsplanung	178
III.	Rechtsbehelfe	181
1.	Beschwerderecht	181
2.	Antrag auf gerichtliche Entscheidung	181
D.	Die soziale Hilfe	181
E.	Die Realität des Strafvollzuges	184
F.	Elektronische Fußfessel	187
13.	Kapitel: Gnadenrecht	188
Teil 4:	Deliktbereiche und Personengruppen mit besonderer Bedeutung für die Soziale Arbeit	191
14.	Kapitel: Jugendstrafrecht	193
A.	Anwendungsbereich des JGG	196
I.	Die Reife des Jugendlichen und seine Verantwortlichkeit	196
II.	Die Reife des Heranwachsenden und die Anwendung des JGG	197
1.	Entwicklungsstand eines Heranwachsenden	197
2.	Jugendverfehlung	198
3.	Anwendung von allgemeinem Strafrecht	198
III.	Die Anwendung des JGG bei mehreren Straftaten in verschiedenen Alters- und Reifestufen	198
B.	Rechtsfolgen des JGG	199
I.	Erziehungsmaßnahmen	201
1.	Weisungen	201
2.	Anordnung über Hilfen zur Erziehung	203
II.	Zuchtmittel	204
1.	Verwarnung	204
2.	Auflagen	205
3.	Arrest	205
III.	Die Jugendstrafe	207
1.	Gesetzliche Voraussetzungen	207
a)	Schädliche Neigung	208
b)	Schwere der Schuld	208

2.	Dauer der Jugendstrafe	208
3.	Jugendstrafvollzug	209
4.	Jugendstrafe zur Bewährung	211
	a) Dauer der Bewährungszeit	211
	b) Vorbewährung	211
	c) Bewährungsplan	211
	d) Bewährungshelfer	212
	e) Widerruf	213
	f) Aussetzung der Entscheidung über die Strafe	213
	g) Statistisches	213
IV.	Verbindung von Maßnahmen und Jugendstrafe	214
	1. Verbindung von Sanktionen	214
	2. »Warnschuss- oder Koppelungsarrest«	214
V.	Mehrere Straftaten eines Jugendlichen	216
C.	Diversion	216
	I. Diversion durch die Staatsanwaltschaft	217
	1. Diversion ohne Auflagen	217
	2. Diversion mit Auflagen	217
	3. Formlose Erziehungsverfahren	218
	II. Diversion durch den Jugendrichter	218
D.	Besonderheiten des Jugendstrafverfahrens	220
	I. Die Stellung des Erziehungsberechtigten und des gesetzlichen Vertreters	220
	II. Verteidigung	221
	III. Untersuchungshaft und Haftvermeidung	222
	IV. Die Hauptverhandlung	223
	V. Rechtsmittel	224
	VI. Erziehungsregister und Strafmakelbeseitigung	224
E.	Die Jugendgerichtshilfe	225
	I. Organisation	225
	II. Aufgaben und Befugnisse	227
	1. Ermittlungshilfe	227
	2. Überwachungstätigkeit	227
	3. Haftentscheidungshilfe	227
	4. Betreuungstätigkeit	228
F.	Ausblick	229
15. Kapitel: Drogenstrafrecht		232
A.	Das BtMG	234
	I. Die Betäubungsmittel	234
	II. Die Strafvorschriften	235
	1. Grundtatbestand § 29 BtMG	235
	2. Verbrechenstatbestände § 29a, BtMG	236
	3. Schwere Verbrechenstatbestände § 30 BtMG	238
	4. Schwerste Verbrechenstatbestände	239

5.	Kronzeugenregelung	239
III.	Drogenkonsumräume	239
IV.	Diversionsmöglichkeiten nach dem BtMG	241
1.	Diversion durch die Staatsanwaltschaft und das Gericht	241
2.	Absehen von Bestrafung	242
3.	Therapie statt Bestrafung	242
B.	Besonderheiten des Vollstreckungsverfahrens – Therapie statt Strafvollzug	243
C.	Heroinvergabe	248
16.	Kapitel: § 218 StGB	251
A.	Geschichtlicher Abriss	252
B.	Die gesetzlichen Neuregelungen.	254
I.	Schwangerschaftskonfliktgesetz	254
II.	Krankenversicherung.	254
III.	Sozialhilfe	255
C.	Voraussetzungen der Strafbarkeit bzw. Strafflosigkeit gem. §§ 218 ff. StGB.	255
I.	Allgemeine Strafbarkeitsbedingungen	255
II.	Strafflosigkeit des Schwangerschaftsabbruchs	256
1.	Ausschlussstatbestände	256
2.	Medizinisch-soziale und embryopathische Indikation	256
3.	Kriminologische Indikation.	257
4.	Straffreiheit nach Beratung	257
5.	Absehen von Bestrafung	257
D.	Schwangerschaftskonfliktberatung.	258
I.	Organisation	258
II.	Inhaltliche Vorgaben der Beratung.	259
III.	Beratungsbescheinigung	260
IV.	Ärztliche Beratungs- und Fürsorgepflichten.	260
V.	Statistisches	261
17.	Kapitel: Sexualstrafrecht	262
A.	Geschichtlicher Abriss	265
B.	Schutz der sexuellen Selbstbestimmung	267
I.	Sexueller Übergriff, sexuelle Nötigung und Vergewaltigung.	268
II.	Sexuelle Belästigung und Straftaten aus Gruppen	270
1.	§ 184i StGB	270
2.	§ 184j StGB	271
III.	Sexueller Missbrauch von Kindern.	271
1.	Strafbare Handlung gem. § 176 StGB.	271
a)	Abs. 1	272
b)	Abs. 2	272
c)	Abs. 3	272
d)	Abs. 4 Nr. 1	272
e)	Abs. 4 Nr. 2	272
f)	Abs. 4 Nr. 3 a) und b).	273

	g) Abs. 4 Nr. 4	273
	g) Abs. 5	273
	2. Strafverschärfung gem. §§ 176a und 176b	273
	3. Kinderpornografie	274
IV.	Sexueller Missbrauch von Jugendlichen unter 16 Jahren	275
	1. §§ 174 und 182 Abs. 3 StGB	275
	a) § 174 StGB	276
	b) § 182 Abs. 3 StGB	276
	2. § 180 StGB – Förderung sexueller Handlungen Jugendlicher	277
	a) Die Fälle des § 180 Abs. 1 Satz 1	277
	b) Vorschubleisten durch Unterlassen	278
	c) Das »Erzieherprivileg«, § 180 Abs. 1 Satz 2 StGB	279
V.	Sexueller Missbrauch von Jugendlichen unter 18 Jahren	279
	1. Missbrauch eines Abhängigkeitsverhältnisses oder einer Zwangslage	279
	2. Jugendpornographische Schriften	280
VI.	Sexueller Missbrauch von Widerstandsunfähigen und Abhängigen	281
C.	Prostitution	282
	I. Schutz der Prostituierten	282
	1. Zuhälterei, §§ 180a, 181 a StGB	282
	2. Verbot des Menschenhandels und der Zwangsprostitution ..	283
	II. Verbotene Prostitution	285
D.	Der rechtliche Umgang mit Sexualstraftätern	286
	I. Besonderheiten im Strafvollzug	287
	II. Neuerungen bei der Straf- und Maßregelrestitution zur Bewährung	288
	III. Sicherungsverwahrung für Sexualstraftäter	290
18. Kapitel: Opferschutz		291
A.	Verfahrensbefugnisse des Opfers im Strafverfahren	295
	I. Strafantragsrecht	295
	II. Klageerzwingungsverfahren	296
	III. Privatklageverfahren	296
	IV. Nebenklage	297
	1. Anwaltliche Vertretung und Prozesskostenhilfe	298
	2. Rechte vor der Hauptverhandlung	299
	3. Rechte in der Hauptverhandlung	299
	4. Rechtsmittelbefugnis	300
	V. Sonstige Befugnisse der Verletzten	300
	1. Rechte des Verletzten	300
	2. Zusätzliche Rechte des nebenklageberechtigten Verletzten ..	302
B.	Besonderheiten der Verfahrensgestaltung zum Schutze des Opfers	303
	I. Opferschutz durch Ausschluss der Öffentlichkeit	303

II.	Ausschließung des Angeklagten von der Hauptverhandlung zum Schutz des Opferzeugen	304
III.	Einsatz der Video- und Tonträgerertechnik bei Vernehmungen zum Schutz des Opfers	304
	1. Bild-Ton-Aufnahme (§ 58a Abs. 1 Satz 1 StPO)	305
	2. Richterliche Vernehmung im Ermittlungsverfahren (§ 168e StPO)	305
	3. Getrennte Vernehmung durch Bild-Ton-Übertragung in der Hauptverhandlung (§ 247a StPO)	306
	4. Ersetzung der Vernehmung durch Vorführung der Bild-Ton-Aufzeichnung in der Hauptverhandlung (§ 255a Abs. 2 StPO)	306
	5. Verwendung von Tonträgeraufnahmen auch beim Amtsgericht (§ 273 Abs. 2 StPO)	307
IV.	Opferzeugenbetreuung	307
V.	Psychosoziale Prozessbegleitung	308
	1. Grundsätze der PSPB	308
	2. Voraussetzungen für die Beordnung	308
	3. Befugnisse der ProzessbegleiterInnen	310
	4. Qualifikation	310
VI.	Aufenthaltsrechtlicher Zeugenschutz	310
VII.	Weitere Opferentlastung	312
	1. Anklage beim Landgericht	312
	2. Vermeidung von Angaben zum Wohnort oder zur Identität	312
	3. Gestaffelte Zeugenladung	312
	4. Zeugenschutzmaßnahmen nach dem ZSHG	312
C.	Zivilrechtlicher Schadensersatz und Adhäsionsverfahren	313
D.	Staatliche Opferentschädigung	314
	I. Anspruchsvoraussetzungen	314
	II. Anspruchsberechtigung	315
	III. Versagungsgründe	316
	IV. Entschädigungsleistungen	316
	V. Zuständigkeit	317
E.	Schadenswiedergutmachung	317
F.	Restorative Justice und Täter-Opfer-Ausgleich	319
	I. Restorative Justice	319
	II. Täter-Opfer-Ausgleich	320
	1. Gesetzliche Grundlagen	322
	2. Konzeption und Durchführung des TOA	323
	3. Bestandsaufnahme und Perspektiven des TOA	325
19. Kapitel: Ausländerrecht und Strafrecht	327	
A.	Ausweisung	328
	I. Ausweisungsinteresse	328
	II. Bleibeinteresse	329

III.	Mitwirkung von Staatsanwaltschaft und Zeugenschutzdienststelle	330
B.	Ausweisungsschutz	331
I.	Ausländer mit gesichertem Aufenthaltsstatus	331
1.	Unionsbürger der EU	331
2.	Türkische Arbeitnehmer	332
C.	Weitere ausländerrechtliche Auswirkungen der Straffälligkeit	332
Teil 5: Die AkteurInnen der Sozialen Arbeit als AdressatInnen		
	des (Straf-) Rechts	335
20. Kapitel: Die (straf-)rechtlichen Bedingungen der Sozialen Arbeit		337
A.	Recht der Schweigepflicht	339
I.	Der Tatbestand von § 203 StGB	339
1.	Betroffene Berufsgruppen	340
2.	Tatbestandsmerkmal »fremdes Geheimnis«	341
3.	Tatbestandsmerkmal »in seiner beruflichen Eigenschaft anvertraut«	341
4.	Tatbestandsmerkmal »Offenbaren«	341
5.	Innerdienstliche Geltung	342
II.	Offenbarungsbefugnisse	342
1.	Offenbarungsbefugnis gem. § 4 KKG	342
2.	Einwilligung	343
a)	Freiwilligkeit der Einwilligung	343
b)	Stillschweigende oder konkludente Einwilligung	343
c)	Mutmaßliche Einwilligung	344
d)	Einsichts- und Urteilsfähigkeit	344
3.	Rechtfertigender Notstand	345
4.	Gesetzliche Offenbarungspflichten	346
5.	Berufsspezifische Offenbarungsbefugnisse und -pflichten	348
a)	Bewährungshilfe	348
b)	Führungsaufsicht	348
c)	Gerichtshilfe	349
d)	Jugendämter	349
e)	Jugendgerichtshilfe	349
6.	Zeugnispflicht	351
a)	Gesetzliche Zeugnisverweigerungsrechte	351
b)	Zeugnisverweigerungsrecht im Einzelfall	354
7.	Verschwiegenheitspflicht für Beschäftigte im öffentlichen Dienst	355
B.	Beschlagnahmeverbot	356
I.	Herausgabepflicht	357
II.	Beschlagnahmefreie Gegenstände	357
Stichwortverzeichnis		359